

## **Absolut untaugliche Lösung!**

**„Vereint gegen den Verkehrskollaps“, bz Region Seite 19, 20.  
5. 2014**

Das ist ja kaum zu glauben und macht wütend: Die rechtsbürgerlichen Verkehrs- und Wirtschaftsverbände holen die oberirdische Verbreiterung der Stadtautobahn um je eine Spur, diese städtebauliche Katastrophe, wieder aus der Schublade! Auch ihnen sollte doch längst klar sein, dass eine unsinnige Variante auch durch mehrmaliges Wiederholen nicht besser wird. Eine Überdachung soll die Anwohner wirkungsvoll vor negativen Folgen schützen. Das wird vor allem dort ein städtebauliches Bijou, wo die Osttangente wie im Kleinbasel auf einer Brücke verläuft. Ob Basel den Touristenstrom, verursacht durch diese zusätzliche Attraktion, wohl bewältigen kann? Ausserdem propagieren diese Verbände einen vierspurigen Tunnel. Wie war das noch zum Beispiel am Baregg Tunnel? Zusätzliche Spuren haben die Staustunden nicht etwa verringert, sondern erhöht. Mehr Strassen sind Verkehrsantworten von vorgestern. Es braucht eine intelligente Lösung, bei der im Osten Basels die Autobahn das Stadtbild nicht zusätzlich verunstaltet, sondern aufwertet.

Bruno Keller-Sprecher, Basel  
Präsident Verein Ausbau Osttangente – so nicht!